

Bundesliga

TFG 38 wieder Deutscher Meister

Tipp-Kicker holen zum siebten Male nationalen Titel



Die Meisterschaftsmannschaft von der TFG 38: Michael Fink, Lothar Oehlmann, Uwe Ritter, Dieter Mönning und Uwe Szyszka (von links).

Alle Spiele der Bundesligasaison 1981/82:

Der Weg zur Meisterschaft:

TFG 38	-	Medo Hannover	19:13	78:71
TFG 38	-	SG St.Pauli/Celle	23:9	84:65
TFG 38	-	RB Kirchheim	18:14	85:74
TKC Wöllstadt	-	TFG 38	19:13	67:60
TFG 38	-	Eintr.Rehberge	23:9	78:70
BTV Berlin	-	TFG 38	16:16	48:46
Halbau-Berl.	-	TFG 38	15:17	65:59
TFG 38	-	SG Regensb./Erl.	20:12	83:73

1. TFG 38 8 6 1 1 13:3 149:107 573:533

Absteiger sind unser Nachbar Medo Hannover und Eintracht Rehberge-Berlin. Die SSG Stuttgart hatte die Saison überhaupt nicht begonnen und schied dadurch kampflos aus der Bundesliga aus.

AUSGABE II/82

März-Mai

Mitarbeit:

Dieter Mönning, Ingo Blumenthal, Klaus-Dieter Scholz
 Manfred Hübner

Inhalt: Bundesliga-Regionalliga-Oberligaberichte
 TFG-Ligen und Pokalwettbewerb
 Who is who, etc.

Die Punktesammler der Meisterschaftsmannschaft:

Oehlmann	8 Sp.	37:27 P.
Mönning	8	35:29
M.Fink	8	34:30
Ritter	5	24:16
U.Szyszka	3	19:5

Die Statistik zeigt die ausgeglichenen Leistungen der Hildesheimer. Der "Ersatzmann" Uwe Szyszka war wohl mehr als Ersatz. In zwei Spielen war sein Einsatz letztlich spielentscheidend (gegen Hannover 7:1, gegen Kirchheim 6:2 Punkte). Die Leistungsstärke der Bundesliga ist noch weiter zusammengedrückt. Das zeigen die vielen knappen Resultate vor 17:15. Entscheidend für den Titelgewinn der TFG 38 war die Tatsache, daß alle vier Spieler über "Schnitt" lagen. Mit einem "3-Mann Team", daß den vierten Spieler durchziehen muß, kann heute keiner mehr Meister werden.

Lothar Oehlmann hat mit seiner "Bierruhe" (so Rudi Fink) manch verlorenes Spiel noch aus dem Feuer geholt. Er kann mit seiner ersten BL-Saison mehr als zufrieden sein. Sein Einbau in die 1.Mannschaft hat sich gelohnt.

TFG - Clubmeisterschaft - Pokal

Die Tabelle

Serie I/82

Die Lage

Serienmeister I/82 ist Andreas Hennings geworden!

Er löste Abonnementmeister Uwe Szyszka ab, der mit Platz zwei vorlieb nehmen mußte. Ritter wurde mit etwas schlechterem Torverhältnis Dritter. Micha Arnold gelang der Durchbruch zur Spitze. Mönnig und Aufsteiger Rudi Fink endeten im gesicherten Mittelfeld. Im Kampf um den Abstieg wurde es spannend. Lediglich durch das Torverhältnis wurde er entschieden. In den sauren Apfel mußte Aufsteiger Blumenthal beißen. Kandziora hatte jedoch zwei Spieltage das Handicap eines Gipsarmes und geriet dadurch in den Abstiegsstrudel. Enttäuschend die Leistungen von Jens Foit und Michi Fink.

Die 2. Liga überraschte mit starken Aufsteigern. Jörn Loose setzte den Weg nach oben fort. "Didi" Scholz belegte einen ausgezeichneten vierten Rang und Stefan Grote gelang wider erwarten der Klassenerhalt. Oehlmann schaffte nach schwachen Start doch noch den Aufstieg, der von Frank Nachtigall eh erwartet wurde. Die Platzierungen von Höxter Netzel und Drever entsprachen in etwa den Erwartungen. Blass blieben Manni Hübner und Markus Holze. Uwe Bartsch muß sich mit seiner Abwehr etwas einfallen lassen, sonst ist er nächste Saison ganz unten.

Michael Villanueva ist der "König" der dritten Liga. Sein Aufstieg zementierte sich schon von Beginn an vor. Torschützenkönig wurde Jens Hoppe mit sagenhaften Sturm. Die weiteren Aufsteiger sind die Neulinge Thomas Lachnitt und Stefan Hopert. Leifholz kam zu spät in Form. Seine Abwehr ist zwar sehr gut, doch sein Angriff ist mehr oder weniger ein "Stürmchen". Für Wohkittel und Möhle war die erste

1. LIGA:

1. Hennings	18	27:9	106:88
2. U.Szyszka	18	24:12	91:59
3. Ritter	18	24:12	101:71
4. Arnold	18	22:14	92:81
5. Mönnig	18	18:18	86:91
6. R.Fink	18	16:20	82:97
7. M.Fink	18	13:23	90:101
8. Foit	18	12:24	69:87
9. Kandziora	18	12:24	86:105
10. Blumenthal	18	12:24	78:101

2. LIGA:

1. Nachtigall	24	36:12	124:82
2. Loose	24	33:15	137:101
3. Oehlmann	22	29:15	100:75
4. Scholz	23	25:21	102:95
5. Höxter	24	25:23	137:124
6. Drever	22	24:20	98:105
7. Netzel	23	23:23	96:112
8. M.Hübner	24	22:26	112:99
9. Grote	25	22:28	118:147
10. M.Holze	25	19:31	118:131
11. Bartsch	25	19:31	110:140
12. Schrader	19	13:25	64:79
13. Nowark	13	10:16	61:69
14. Gottschalk	15	9:21	64:83

3. LIGA:

1. Villanueva	23	40:6	166:107
2. Hoppe	24	34:14	209:140
3. Lachnitt	21	31:11	148:104
4. Hopert	20	28:12	151:121
5. Leifholz	20	27:13	119:79
6. Großklaus	22	25:19	166:153
7. Wohkittel	20	17:23	105:109
8. Butz	19	13:25	93:122
9. Möhle	21	13:29	111:153
10. Fehser	22	12:32	117:149
11. Kreth	16	10:22	53:91
12. Schlichtherle	12	6:18	59:94
13. Altmann	22	6:38	113:194

Saison zum lernen da. Butz und Ulrich Fehser müssen den Angriff verbessern, gleiches gilt für Altmann in der Abwehr. Schlichtherle und Olaf Kreth glänzten mehr durch Fehlen, als durch spielerische Qualitäten. Jürgen Großklaus ist nächste Saison Mitfavorit für den Aufstieg.

D.M.

Doppel - Pokal I/82

Sensationeller Sieg für Holze/Hübner

Halbfinale: Foit/Arnold - Holze/Hübner 1:3
Scholz/Leifholz - Mönnig/Fink 5:4

Endspiel: Leifholz/Scholz - Hübner/Holze 5:7

Titelverteidiger Foit /Arnold und die zweifachen Sieger Rudi Fink/ und Dieter Mönnig. Hervorragend der 2.Platz von Leifholz und Scholz!

Ein Pokal lebt von Überraschungen. So auch geschehen im Doppel-Pokal. Die Favoriten scheiterten im Halbfinale.

Die II.Mannschaft der TFG 38 hat ihr Saisonziel mehr als erreicht. War die Mannschaft mit dem Ziel auf den Klassenerhalt gestartet, so konnte sie sich von Spiel zu Spiel steigern. Bereits das Auftaktspiel gegen Lokalrivale Drispfenstedt wurde zum Erfolgserlebnis. In der gesamten Serie gab es nur zwei Niederlagen und ein Unentschieden. Das Unentschieden war unnötig, nach klarer Führung. Die Niederlage gegen Bremen war zu vermeiden. Gegen Staffelfavorit Rehberge II war keine Chance. Gleich welcher Platz in der Endabrechnung herauspringt (es sind noch Spiele in der Liga offen), der dritte oder vierte Abschlußrang ist ein tolles Ergebnis. Herzlichen Glückwunsch Michael Arnold (er war der beste Spieler des Teams), Manfred Hübner, Rudi Fink, Klaus Netzel und Markus Holze. Die Mannschaft wird für die Zukunft wohl ein anderes Gesicht bekommen. Micha Arnold wechselt in die 1.Mannschaft. Die aufstrebenden Talente Loose und Blumenthal, eventuell auch Heinrich Höxter, melden durch ihre guten Leistungen im Verein und in der Regionalliga ihre Anwartschaft auf dieses Team an. Aber darüber wird erst nach den Sommerferien entschieden.

Die letzten Spiele der II.Mannschaft und des TFB Drispfenstedt:

TFG 38 II	-	St.Pauli II	16:16	64:84
SK Schöppenstedt	-	TFG 38 II	14:18	70:72
Rehberge II	-	TFG 38 II	25:7	87:57
Rehberge III	-	TFG 38 II	15:17	73:73
BTV Berlin II	-	TFG 38 II	14:18	60:63
Drispfenstedt	-	St.Pauli II	16:16	72:69
SK Schöppenstedt	-	TFB Drispfenst.	14:18	99:82
Rehberge II	-	TFB Drispfenst.	18:14	80:74
Rehberge III	-	TFB Drispfenst.	14:18	82:109
BTV Berlin II	-	TFB Drispfenst.	3:29	57:108

Abschlußergebnisse der beiden Mannschaften:

TFB Drispfenstedt	9	6	1	2	13:5	172:116	841:659
TFG 38 II	9	6	1	2	13:5	151:137	648:688



Norddeutsche Meisterschaft am 8.Mai in Hannover

Lothar Oehlmann belegte bei dieser Meisterschaft einen ausgezeichneten vierten Rang. In der Endrunde unterlag er lediglich dem späteren Sieger Andreas Hennings, dem dieser Titelgewinn von Herzen gegönnt sei. Auch Rudi Fink bestätigt seine aufsteigende Tendenz. Er belegte unter 114 Teilnehmern den 6. Rang.

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Andreas Hennings-Medo Hannover | 2. Budzynski - Halbau-Berlin |
| 3. Grünheid - Halbau-Berlin | 4. Oehlmann - TFG 38 Hildesheim |
| 5. Jüttner - St.Pauli-Hamburg | 6. Rudi Fink - TFG 38 Hildesheim |

Hamburger Frühjahrsturnier 1982

Trotz großen Hildesheimer Aufgebotes gelang es nur Lothar Oehlmann in die Endrunde zu gelangen (M.Fink, Mönnig, Ritter und weitere Nachwuchsspieler wie Villanueva, Grote und Scholz schieden in Vor- und Zwischenrunden aus). Lothar belegte am Ende einen weiteren vierten Platz. Sieger des Turnieres wurde ein ehemaliger TFGer, der jetzt für Berlin-Rehberge startende "Roger" Hunt. Roger besiegte im Finale den Spieler Andreas Haufe von Union Hamburg.

Regionalliga - Niedersachsen

Resultate

TFG 38 III	- Düdinghausen I	18:14
TFG 38 III	- Düdinghausen II	21:11
Helmstedt	- TFG 38 III	7:25
Schaumburg	- TFG 38 III	0:32

Erneute Überraschung durch 3. Mannschaft!

Am 13.3.82 mußte die 3. Mannschaft der TFG 38 bei Leifholz gegen Düdinghausen 1 und 2 antreten. Sie mußte allerdings auf Uwe Bartsch verzichten, der sich auf Klassenfahrt befand. Für ihn kam M. Schrader in die Mannschaft. Er gab der Mannschaft den nötigen Halt, da er die ersten beiden Spiele gegen Düdinghausen 1 sicher gewann. Eine enttäuschende Vorstellung gab der 7. der deutschen Meisterschaft Uwe Krüger, obwohl er 6:2 Punkte holte. Er mußte sich in den ersten beiden Spielen bereits mit einem knappen Unentschieden gegen H. Höxter und I. Blumenthal zufrieden geben und konnte nur durch Mühe und Glück gegen Jörn Loose gewinnen. Zwei Siele vor der Ende der Partie wurde es dann noch einmal spannend. Düdinghausen gelang der Ausgleich zum 14:14, doch die Schlußspieler Jörn Loose und I. Blumenthal waren nervenstark genug ihr letztes Spiel zu gewinnen, sodaß der letztendlich doch überraschende Endstand von 18:14 zustande kam.

H. Höxter 5:3 ; I. Blumenthal 5:3 ; Jörn Loose 4:4 , M. Schrader 4:4 !!

Schwierigkeiten gegen Düdinghausen 2 !

wie schon im Spiel gegen Schöppenstedt hatte die 3. Mannschaft der TFG 38 gegen die vermeintlich schwächere Mannschaft mehr Schwierigkeiten. Obwohl sich jeder vorgenommen hatte keinen Gegner mehr zu unterschätzen kamen plötzlich Probleme gegen die überraschend gut aufspielende Mannschaft von Düdinghausen 2 auf. Besonders S. Hoppe, der 6:2 Punkte holte, machte den Spielern der TFG 38 das Leben schwer. Nur D. Scholz, der für M. Schrader in die 3. Mannschaft gerückt war, konnte durch außergezeichnete Torwtleistungen gegen S. Hoppe gewinnen. Zum Schluß hatten aber wieder die Hildesheimer, wie schon in so vielen Spielen, die besseren Nerven und gewannen in einem furiosen Endsput mit 21:11 !!

H. Höxter 6:2 ; I. Blumenthal 6:2 ; D. Scholz 5:3 ; J. Loose 4:4 !

Ingo Blumenthal

Im Spiel gegen Helmstedt ließen die TFGer Bartsch, Loose, Höxter und Blumenthal den Helmstedtern nie eine Chance. Loose und Blumenthal holten die Maximalpunktzahl, dazu noch ein ausgezeichnetes Torverhältnis. Die beiden anderen Spieler, Bartsch und Höxter, hatten nicht ihren besten Tag.

Im letzten Spiel der Regionalliga-Niedersachsen traten die Hildesheimer beim Neuling Soccer Schaumburg (Stadthagen) an. Der Neuling hatte wie erwartet keine Chance und unterlag ohne einen Punkt zu holen. Für den verhinderten Heinrich Höxter wurde "Didi" Scholz für die Dritte nachgemeldet.

Für die Dritte kann man ein ausgezeichnetes Saisonfazit ziehen. Als Prognose wurde ein Mittelfeldplatz zu Beginn der Runde gestellt. Als Abschlußrang wurde der 2. Platz erreicht! Eine sensationelle Steigerung der Mannschaft! Mit 3:5 Punkten nach 4 Spielen zeigte die Tendenz nach unten. Dann kam der Umschwung mit 9 (!!) Siegen in Folge! Blumenthal und Loose machten alle Spiele mit. Höxter und Bartsch waren die weiteren Stammspieler, die jeweils bei Ausfall von Scholz und Schrader ersetzt wurden.

Meister der Staffel Niedersachsen und damit Aufsteiger in ^{die} Oberliga-Nord wurde die Mannschaft von Wolfsburg. Den Spielern aus der "Volkswagenstadt" unseren Glückwunsch!

DM

Regionalliga - Niedersachsen:

Die letzten Ergebnisse der 4. Mannschaft:

TFG 38 IV	- Düdinghausen I	7:25
TFG 38 IV	- Düdinghausen II	7:25
Helmstedt	- TFG 38 IV	16:16
Schaumburg	- TFG 38 IV	8:24



Am 13.03.1982 spielte die Vierte gegen Düdinghausen I/II. Während die Dritte gegen Düdinghausen I spielte, spielte die Vierte gegen Düdinghausen II. Nach den ersten beiden Runden lag man schon mit 0:8 hinten, ehe die Ersten Punkte nach Hildesheim geholt wurden. Aber auch das half nicht mehr. Man verlor doch recht deutlich mit 7:25. Dabei holten: Hoppe 2:6, Leifholz 2:6, Grote 1:7 und Scholz 2:6 Punkte. Gegen Düdinghausen II hatte man sich sicherlich mehr ausgerechnet. Im Spiel gegen Düdinghausen I hoffte man dann noch auf ein achtbares Ergebnis. Zunächst wurde die Mannschaft leicht verändert. Für Scholz spielte nun Villanueva. Nun konnte das Spiel gegen Düdinghausen I beginnen. Diesmal erwischte man einen besseren Start, verlor aber dennoch hoch mit 7:25.

Am 20.03.1982 wollte man in Helmstedt Zwei Punkte erobern. Die Hildesheimer erwischten einen relativ guten Start und führte mit 4:0. Dann ging es über Stationen von 5:7, 8:8, 10:10 zum 12:12. Dann führte man vor den letzten beiden Einzeln mit 16:12, das heißt das man aus den letzten beiden Einzeln nur einen Punkt gebraucht hätte. Dieses Vorhaben schlug jedoch fehl und so stand es am Schluß 16:16 unentschieden. *Plus für die*

Im letzten RL-Spiel in Stadthagen gab es einen klaren Sieg. Grote und Villanueva kamen dabei zu 8:0 Punkten. Beide bewiesen damit ihre steigende Form. Leifholz und Hoppe holten die weiteren Punkte.

Abschlußplatzierungen der beiden TFG-Mannschaften:

1. SGH Wolfsburg	13	12	1	-	25:1	333:83
2. TFG 38 III	13	10	1	2	21:5	291:125
10. TFG 38 IV	13	3	2	8	8:18	162:254



NACHWUCHSTURNIER 1982 IN PEINE + INGO BLUMENTHAL SIEGER

Ingo

Beim alljährlich stattfindenden Nachwuchsturnier trafen sich in Peine über 50 Spieler aus Niedersachsen. Peine war Ausrichter, weil der letztjährige Sieger (Uwe Pauli) aus Peine stammt. Teilnahmeberechtigt waren Tipp-Kicker, die nicht länger als ein Jahr einem Verein oder Spielkreis angehören.

Welche starken Nachwuchs die TFG 38 hat, zeigten die Ergebnisse. Gegen starke Spieler aus Peine, Düdinghausen, Hannover, Schöppenstedt und Stadthagen erwiesen sich die TFGer als die Besten. Sieger des Finales wurde Ingo Blumenthal gegen seinen Freund Jörn Loose. Unter den Besten des Turnieres waren auch Uwe Bartsch, Klaus-Dieter Scholz und Stefan Grote. Dabei fehlten noch so gute Spieler wie Michael Villanueva und Heinrich Höxter. Auch sie wären mit Sicherheit vorne gewesen. Den auf der Strecke gebliebenen Spielern sei als Trost gesagt, daß man von solchen Turnieren nur lernen kann. Jeder sollte, wenn die Möglichkeit besteht, an Turnieren dieser Art teilnehmen. Turniererfahrung zahlt sich später aus!

Ein Talent setzt sich durch Geduld zahlt sich aus



Mit der Brechstange

TFG im Endspiel

TFG I hat zum 4. Mal das DTFV-Pokalfinale erreicht, und das bei 5 Teilnahmen! Die Hildesheimer, die Titelverteidiger sind, taten sich jedoch im Halbfinale gegen Kirchheim II sehr schwer. Ein Unentschieden langte zur Endspielteilnahme!

Die bisherigen Pokalspiele:

Qualifikation:	TFG 38 I	- Eintracht Rehberge III	21:11	72:55
1.Hauptrunde:	TFG Landau	- TFG 38 I	13:19	58:82
Achtelfinale:	TFG 38 I	- SG St.Pauli/Celle	18:14	75:65
Viertelfinale:	TFG 38 I	- Eintracht Rehberge I	22:10	87:56
Halbfinale:	RB Kirchh.II	- TFG 38 I	16:16	60:67

Hier Kurzberichte über die letzten drei Spiele:

TFG - SG St.Pauli/Celle: Ritter und Mönnig waren die überragenden Spieler ihrer Mannschaft. Sie allein erkämpften 14 Punkte (Ritter 8:0). Oehlmann und Michi Fink holten je zwei Punkte.

TFG 38 I - Eintracht Rehberge I: Das Spiel war für den 9.Mai, einen Tag nach der Norddeutschen in Hannover, angesetzt. Zwei Berliner waren zum Spiel auch anwesend. K.Grüneberg versetzte jedoch die Mannschaft und kam nicht wie verabredet nach Hildesheim. Also mußte das Spiel neu angesetzt werden und die Rehberger kamen den folgenden Freitag erneut nach Hildesheim. Grüneberg wurde jedoch aus der Mannschaft genommen. Dadurch waren die Berliner schon vor Beginn erheblich geschwächt. Ersatzmann Ihlenburg spielte jedoch nicht schlecht. Auf Hildesheimer Seite war es einmal mehr Uwe Ritter, der mit 8:0 "sauber" blieb. Cehli holte 6:2, Mönnig und M.Fink kamen auf je 4:4 Punkte.

Vielen Dank der Familie Leifholz, die uns kurzfristig ihren Keller zur Verfügung stellten. Das Haus der Jugend hatte wegen Betriebsausflug zu.

RB Kirchheim II - TFG 38 I: Dieses Spiel wurde zu einem echten Krimi! Vorgewarnt von den bisher guten Spielen der zweiten Vertretung der Kirchheimer, gingen die Hildesheimer konzentriert an die Platten. Nach der ersten Runde stand es 4:0 für die TFG, nach der 2.Runde 6:2. Dann jedoch glichen die Kirchheimer aus. Bei den TFGern machte sich die langsame Anfahrt zum Spielort nach Schwenningen bemerkbar. Fahrer Uwe Ritter war besonders benachteiligt. Bis zur letzten Runde gelang es keiner Mannschaft einen Vorsprung herauszuarbeiten. Die TFG lag nach Toren jedoch in Front, sodaß ein Unentschieden zur Finalteilnahme reichte. Die letzten beiden Spiele brachten dann die Entscheidung. In der einen Paarung standen sich Ritter und Schlegel gegenüber, im anderen Spiel traf Mönnig auf Bechtle. Drei Minuten vor Schluß schien die Begegnung für die TFG verloren. (Ritter lag mit 1:3 zurück (ihm wurde in der ersten Halbzeit mindestens ein Tor nicht gegeben!), Mönnig lief einem 1:5 Rückstand hinterher. Dann schlug jedoch Dieters große Stunde! Mit grosser kämpferischer Leistung holte er Tor um Tor auf. Ritter schaffte noch den Anschlußtreffer, der Ausgleich mißlang. Mönnig gleich eine Minute vor Schluß aus und kurz darauf setzte er den Siegtreffer. Dieser führte zu großer Unruhe auf Kirchheimer Seite, die RB-Spieler wollten diesen Treffer nicht im Tor gesehen haben (ein neutraler Schwenninger Spieler bestätigte jedoch die Schiedsrichterentscheidung von Oehlmann als richtig). Es wurden beleidigende Äußerungen, wie Sch...-Hildesheimer, die besch... schlimmer als St.Pauli, laut. Die Aussprüche halte ich noch dem Alter der jungen Kirchheimer zugute. In Zukunft sollten sie aber mit solchen Sprüchen vorsichtiger sein! Mönnig und Oehlmann holten je 6:2 Punkte, Ritter und M.Fink je 2:6.

D.M.

WHO IS WHO?

UWE RITTER, geb. 25.8.1957. Verlobt mit Brigitte (die uns auf Auswärtsfahrten des öfteren begleitet). Uwe ist Rechtspfleger, studiert z.Zt. in Göttingen Jura im 3. Semester. Uwe ist der erfolgreichste Deutsche Tipp-Kick Spieler. Seine vielen Deutschen Titel hat er nie gezählt.



Er war mit der Mannschaft 6x Meister und 1x Vizemeister. Dazu 1x Pokalmeister und 2x Zweiter im Pokal. Höhepunkt war die Deutsche Einzelmeisterschaft 1978 und 1979. Die vielen Platzierungen bei Norddeutschen-, Niedersachsen- und Stadtmeisterschaften kann man hier nicht alle aufzählen. Bereits 1974 war er Stadtmeister. Seit 1971 spielt er bei der TFG mit. Innerhalb des Vereines konnte er 1978 und 79 Jahresmeister werden. 8x gewann er eine Serie, 6x den Mauritiuspokal, 2x Kickeriki-Pokal, 1x Kehrwieder-Pokal und 1x mit U.Szyszka den Doppelpokal.

Uwes Hobbies sind neben TK noch Schach und Doppelkopf. Leider kann er, durch sein Studium in Göttingen, an unseren wöchentlichen Rasenfußballspielen nicht mehr teilnehmen.

LOTHAR OEHLMANN, geb. 30.5.1963, ledig. Lothar ist der "Benjamin" der Meistermannschaft 1981/82. Er war der erfolgreichste Spieler der "Ersten". Lothar schaffte auch bei Turnieren in diesem Jahr den Durchbruch. Der jeweils 4. Platz



beim Frühjahrsturnier und bei der Norddeutschen bewiesen das. Er war 1980/81 der beste Regionalligaspieler. Im Verein ist er weniger erfolgreich. Seit seiner Mitgliedschaft 1978 gelang es ihm nicht, sich in der ersten Liga festzusetzen. Er bleibt ein Pendler zwischen der 1. und 2. Liga.



MICHAEL FINK, geb. 11.12.1956, ledig. Michi, wie er von allen Freunden gerufen wird, hat den Beamtenjob beim Finanzamt mit der Schulbank getauscht. Er will jetzt Sozialpädagoge werden. Er ist der große Spassmacher im Verein. Wo Michi ist, da gibt es was zu lachen. Ihn groß vor-

zustellen, hieß Eulen nach Athen zu tragen. Leider ist es ihm bisher nicht vergönnt gewesen, den Deutschen Einzelmeistertitel zu erringen. 1973 und 1976 verlor er jeweils mit einem Tor das Finale. Aber bis zum 50. Lebensjahr hat er noch Zeit! 1972 und 1978 war er Norddeutscher Meister, 1971 Niedersachsen- und 1971, 73 und 78 Hild. Stadtmeister. Seit seiner Vereinszugehörigkeit im Jahre 1966 taucht seine Name mindestens ein Mal in jedem Vereinswettbewerb auf. Seit der Bundesligagründung 1973 hat er alle Meistertitel im Mannschaftswettbewerb miterrungen. Der siebte Titel war sein vorläufig Letzter. Er will sich aus der ersten Mannschaft zurückziehen, was sehr bedauerlich für seine verbliebenen Kameraden ist.

Neben Tipp-Kick zählt er das Wandern (bis zu 50 km pro Tag) zu seinen bevorzugten Hobbies.



JÖRN LOOSE, geb. 7.9.1964, ledig. Schüler des Gymnasiums in Himmelsthür. Jörn ist der Aufsteiger des Jahres. Er schaffte den Durchmarsch zur 1. Liga innerhalb eines Jahres. Er hat mit 5:3 Punkten einen hervorragenden Start in der obersten

Vereinsklasse. Mit seiner Ruhe wird es der Antialkoholiker (nur Cola) und Bayern München-Fan sehr weit bringen. Ihm kann man schon jetzt eine große Zukunft prophezeien. Letzte Serie gewann er den Michaelis-Pokal.

D.M.:

PREISRÄTSEL

Die Lösungen des Preisausschreibens aus der vorhergehenden Ausgabe:

1. 1954 oder 17 Jahre
2. 0 Tore (Pele spielte nicht mit)
3. Borussia Dortmund
4. 1.FC.Köln
5. 6 mal
6. Tom Sayer und Huckleberry Finn
7. Canberra
8. Roald Amundsen
9. Chinesisch
10. Rot-gelb
11. Bussard, Leopard, Schnecke, Goldfisch, Kaninchen, Ameise
12. TFG 38
13. 0,65 g
14. Ingo Blumenthal, Michael Villanueva, Lothar Oehlmann, Heinrich Höxter
15. a.) Schiffskoch, b.) Vorort von Kiel, c.) Hunderasse

Die Gewinner:

1. Preis	1 TK-Turnierplatte ---	Michael Arnold
2. Preis	1 Paar Metalltore ---	Frank Nachtigall
3. Preis	1 Topp-Kicker + Torh.-	Uwe Bartsch
4. Preis	1 Rohling + 5 Bälle --	Ingo Blumenthal
5. Preis	1 Rohling ---	Uwe Bartsch

Insgesamt gingen 28 Lösungen ein. 18 mal war die Auswertung richtig, 10 Einsendungen waren falsch.

Neuigkeiten

Bernd Kandora, ehemaliger TFGer, wohnt jetzt wieder in Hildesheim. Er war von 1970 bis 1977 aktiver Spieler der TFG. 1975 war Bernd Vorsitzender unserer Gemeinschaft. Die letzten Jahre wohnte und spielte er in Helmstedt. Bernd will demnächst wieder den Spielbetrieb aufnehmen. Mal sehen ob er sich gegen unseren starken Nachwuchs durchsetzen kann.

Bei den Süddeutschen Meisterschaften gewann Gerrit Kähling von der Spvgg.Halbau das Finale gegen Werner Glück aus Stuttgart. Stark auch zwei Norddeutsche Spieler: 4. Platz für Uwe Krüger aus Düdinghausen und 7.Platz für den Norddeutschen Meister Andreas Hennings..

Erster Aufsteiger zur Bundesliga ist TKC Menden, daß eine Spielgemeinschaft mit dem Sülzer TK bilden will.

Im Mai war Dieter Mönnig mehrere Tage zu Besuch des Schweizer TK-Freundes Gottfried Balzli. Neben dem gemütlichen Teil standen auch ein paar Vergleichskämpfe auf dem Programm. In insgesamt 12 Spielen gab es 8 Siege, ein Unentschieden und 3 Niederlagen. Ein Fortschritt der Schweizer Tipp-Kicker ist unverkennbar. Die Freundschaftsspiele fanden in Bern und in Wimmis im Berner Oberland statt.

Termine:

Deutsche Meisterschaft in Aalen-Hofen (Süddeutschland) am 4./5. Sept.

Meldesluß für die Teilnahme ist bereits der 14.August. Startgeld 10,- DM pro Teilnehmer.

Wer von der TFG mitfahren möchte muß sich spätestens bis zum 19.Juni (letzter Spielabend vor der Sommerpause) bei Rudi Fink oder bei mir anmelden! Wir müssen die Teilnehmerzahl wissen, damit Zimmer für Übernachtung bestellt werden können.

Bitte bringt auch das Startgeld mit, es muß bis 14.8.überwiesen werden.

Vom 30.Juli-1.August findet unsere alljährliche Vereinsfahrt statt. Ziel ist diesmal die Nordseeküste in Niedersachsen. Da wir zelten wollen, benötigen wir noch einige Zelte. Wer welche auftreiben kann, melde es bitte umgehend bei mir. Meldesluß für die Fahrt: 19.6.

D.M.